

## Coaching und Mediation – Modebegriffe unserer Zeit?

Lernen kann man am besten durch praktisches Tun und durch Erfahrung, deshalb bildeten sich durch die Vermittlung des Fachlehrers, Herrn C. Schmieder, Profi- Schüler-Teams, die im Fach Projektkompetenz die Aufgabe hatten, die Wörter „Coaching“ und „Mediation“ mit Leben zu füllen. Frau Ruth Fraundorfer als Coach und Herr Manfred Weis als Mediator standen den Schülern und Schülerinnen beratend und aktiv zur Seite. Wissensvermittlung aus der Praxis für die Praxis, bei einer möglichst hohen Schüleraktivierung, war das Ziel der zweitägigen Einheit. Was ist Coaching? Welche Richtungen gibt es? Weshalb wird es in unserer Zeit so stark nachgefragt? Was sind Voraussetzungen und Bedingungen für ein gelingendes



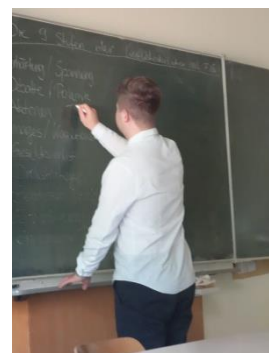
Coaching? Wie kann ein Coaching ablaufen? Welchen Nutzen haben Klient und Unternehmen dabei?



All diese Fragen wurden gelöst und immer wieder auf die Lebens- und Arbeitswelt der zukünftigen Personaldienstleistungskaufleute bezogen.

„Mediation als kooperative Konfliktlösung“ war das Thema des 2. Tages, der klar aufzeigte, wie wichtig Mediation für eine inner- und außerbetriebliche Unternehmenskultur ist.

Stufen der Konflikt-Eskalation wurden ebenso erarbeitet wie die unterschiedlichen Strategien, mit Konflikten umzugehen. Einleuchtend war, dass nur eine konstruktive Konfliktlösung zielführend ist. Unter welchen Bedingungen Mediation möglich, ist wie sie vom Coaching abgegrenzt wird, wann eine Mediation sinnvoll ist und wie ein solcher Prozess abläuft, erfuhr die Klasse anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen.



Wen wundert es, dass die Schülerinnen und Schüler am Abschluss der beiden sehr intensiven Tage ein durchweg positives Fazit zogen:

„Wir haben da echt Impulse bekommen bezüglich unserer Lebensziele und wie man Steine auf dem Lebensweg mit den richtigen Problembewältigungsstrategien besser umschiffen kann.“